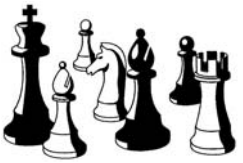
Schachclub Oberwinden

1957 e.V.



Schachblättle

Saison 2006/2007 Nr. 1

„Weinkauf ist Vertrauenssache“
Fachlieferant für Handel und Gastronomie

Weinhandlung
Pp
WINDEN

Peter Pauk

Weinhandlung
Getränkeabholmarkt

Hauptstr. 30a • 79297 Winden
Tel. 07682/9259925 • Fax 07685/909415

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3

Impressum 3

Mit vier Neuzugängen in die Jubiläumssaison (Peter Meyer) 5

Kann die Erste vorne mitmischen? (Peter Meyer) 13

Schachaktion beim Kinder-Ferienprogramm 2006 (Thomas Ruf) 19

Schachkuriositäten (Torsten Becherer) 21

Zweite möchte den sofortigen Wiederaufstieg (Peter Pauk) 23

Schach + Urlaub = Prag (Walter Meyer) 27

Unter die ersten drei (Martin Wissler) 33

Spielplan 2006 / 07 37

Vorbereitungsturniere auf die Saison (Alex Lang, Andreas Wernet, Oliver Burger) 39

Neues aus der Vierten (Harry Schindler) 45

Terminplan 2006/07 . . . . . .46/47

Schachlexikon (Markus Mack) 49

Schachweisheiten 50

Schachblättle Nr. 1/2006-2007
Auflage: 1.300 Stück
Herausgegeben vom
Förderverein Schachclub Oberwinden e.V.
Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstags ab 10.00 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

auto burger

DIE MEISTERWERKSTATT FÜR JEDES FABRIKAT

Dorf-Dobelstraße 3 79215 Biederbach

Telefon (07682)8513

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis

Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

Wohnkultur nach Maß

TREPPEN MEISTER

Wohnen mit Perspektive

Das LIGNOTREND Klimaholzhaus.

Ihr persönlicher Platz an der Sonne

Leeb Balkone

Wohnen mit Holz!

DUFNER

Treppenbau Holzbau Balkone

Holz- und Treppenbau Dufner GmbH · *79297 Winden i. Elztal · Gewerbestr. 8 · Tel. 07685 / 204 + 247 · Fax 1025*

www.holzbau-dufner.de

Mit vier Neuzugängen in die Jubiläumssaison

Es ist äußerst erfreulich, dass sich 4 neue Spieler dem Schachclub Oberwinden angeschlossen haben, um gemeinsam diesen herrlichen Sport auszuüben. Harald Schomas, Peter Dittmar, Philipp Germer und Wolfgang Scherer wollen wir in der Reihenfolge des Vereinsbeitrittes vorstellen.

Im Elztal und weit darüber hinaus dürfte der in Sasbach gebürtige **Harald Schomas** als langjähriger Bürgermeister der Elztalgemeinde Gutach der Bevölkerung bestens bekannt sein. Die ersten Schritte und das Interesse am Schach begann mit 10 Jahren. Sein Vater schenkte ihm zu Weihnachten ein Schachspiel und erklärte ihm die Regeln. Danach wurde das Schach regelmäßig im Familien- und Freundeskreis gepflegt. Daneben war auch der Schachcomputer ein starker Partner, der stets spielbereit war. Erst Anfang der 80er Jahre, als Harald Schomas das 25. Lebensjahr schon überschritten hatte, gab es durch einen beruflichen Wohnortwechsel die Gelegenheit einem Schachverein beizutreten. Beim Schachklub Müllheim wurde er sofort in die 2. Mannschaft integriert und engagierte sich dort bis zu seiner Wahl als Bürgermeister der Gemeinde Gutach im Jahre 1990. In den 16 Jahren als Bürgermeister war aus zeitlichen Gründen an ein regelmäßiges Engagement in einem Verein nicht zu denken. Wann immer es irgendwie ging, besuchte Harald Schomas den Vereinsabend in Oberwinden oder Simonswald und beteiligte sich auch mehrmals am Elztalpokalturnier. Eine ganz tolle Geschichte war seine Schönheitspartie gegen den starken Schachcomputer Mephisto Academy, die in der Schachspalte der Zeitschrift "Gong" im Jahre 1997 veröffentlicht wurde. Die Partie ist an anderer Stelle im Heft abgedruckt und ist zum Nachspielen und Studieren empfohlen. Äußerst erfreut und stolz war der Schachclub Oberwinden, als in der Presse zu entnehmen war, dass sich Harald Schomas nach Beendigung seiner langen Bürgermeisterkarriere wieder dem Vereinsschach widmen möchte und sich für unseren Schachclub als neuen Verein entschieden hatte. Der jetzt 51-jährige Schomas versucht nun mit Hilfe seines Computers, dem Selbststudium mit Schachbüchern und vor allem mit sehr vielen Tipps der erfahrenen Vereinskameraden wieder an seine frühere Stärke anzuknüpfen. Wir sind sicher, dass Harald Schomas viele Punkte für seinen neuen Verein sammeln wird und sind froh und auch sehr stolz, einen solchen prominenten Schachkameraden, der engagiert im Vereinsleben mitmacht in unseren Reihen zu haben.

Harald Schomas mit der "Great Highland Bagpipe", seinem zweiten großen Hobby

Seit dieser Saison verstärkt der 46-jährige Freiburger FIDE-Meister (FM) **Peter Dittmar** Oberwinden's Erste. Er ist der zweitbeste Spieler im Schachclub Oberwinden aller Zeiten. Einige persönliche Aussagen und Einblicke in sein Schachleben sollen seinen Weg und seine Einstellung zum Schach wiedergeben. "Schach ist das Größte. Siegeswille, Geduld und Präzision machen einen guten Spieler aus - Stärken, die auch den Charakter formen". "Schach ist eine Leidenschaft, wie eine Droge, die einem

Peter Dittmar beim Cosinus-Cup in Waldkirch

SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

SSW GmbH Unternehmensberatung
Schlotter · Schlotter · Wisser

SSW GmbH Unternehmensberatung
Bahnhofstraße 4
79215 Elzach
Tel. (0 76 82) 9 10 40
Fax (0 76 82) 91 04 35
ssw@schlotter-wisser.de

nicht mehr los lässt". Ergriffen hat Peter Dittmar seine Passion als er zwölf war. "Das ist sehr spät, um mit Schach zu beginnen. Wunderkinder fangen schon mit vier oder fünf Jahren an." "Den Zugang zu diesem wunderschönen Spiel und meine ersten Züge verdanke ich meinem Vater", doch der wollte schon bald nicht mehr gegen seinen Sohn und Schachschüler antreten. "Mein Vater hat schon bald ständig gegen mich verloren", erinnert er sich.
Sein schachlicher Weg entwickelte sich steil nach oben. Mit Sindelfingen spielte der FIDE-Meister sogar in der Bundesliga. Obwohl für einen Internationalen Meister (IM) nur drei Normen notwendig sind, hat Peter Dittmar bereits deren fünf. "Die ELO-Zahl ist noch zu niedrig, man muss 2400 haben und mit aktuell 2365 reicht es noch nicht ganz". Peter Dittmar nimmt gerne bei Internationalen Turnieren teil. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, Frankreich, Italien oder Ungarn. "Ich habe nicht den Lebensstandard, dass ich mir unbedingt etwas leisten muss", erklärt der 46-Jährige, der als gelernter Bankkaufmann und Betriebswirt bei einer Bank beschäftigt ist. Nicht die Preisgelder motivieren ihn zu spielen, sondern der Spaß. "Ich gönne mir die Turniere und suche diejenigen mit dem schönsten Ambiente aus." So hat Peter Dittmar seine fünf IM-Normen auch bei verschiedenen Anlässen erreicht. Die erste Norm war 1997 im österreichischen Seefeld, dann 2000 bei einem ganz stark besetzten Turnier in St. Vincent im Aostatal und 2003 im Allgäu in Bad Wörishofen. Momentan hat Peter Dittmar eine ganz starke Form. So holte er 2005 beim ARCO-Open in Italien und kürzlich im österreichischen Oberwart seine Normen vier und fünf. Beim soeben zu Ende gegangen Open in Dresden ist Peter Dittmar sehr weit gekommen und erst bei der im Internet live übertragenen Partie gegen den deutschen Nationalspieler Alexander Graf ausgeschieden. Diese Turniere finden meist außerhalb der Schachsaison statt, so dass Peter Dittmar für die Verbandsspiele zur Verfügung stehen kann. "Nach einigen Vereinswechseln bin ich nun sehr daran interessiert längerfristig beim Schachclub Oberwinden zu bleiben. Die ersten Eindrücke zeigen mir einen sehr gut organisierten Verein, der sportliche Ambitionen hat. Wie ich schon gemerkt habe, kommt auch die Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz."

Philipp Germer kommt aus einer engagierten Schachfamilie in Windenreute. Bereits im Alter von 5 Jahren hat Philipp von seinem Vater das Schachspielen gelernt. Da sein älterer Bruder bereits spielen konnte, war die Motivation natürlich groß dieses Spiel ebenso gut zu beherrschen. Dies gelang auf Anhieb so gut, dass Philipp weiterhin dabei blieb. Zeitgleich trat die Familie Germer im Jahre 1994 dem Schachklub Freiburg-West bei, Philipp war zu diesem Zeitpunkt erst 7 Jahre alt. Schon bald wurde sein außergewöhnliches Talent erkannt. Bereits mit 11 Jahren spielte er erfolgreich bei seiner ersten deutschen Einzelmeisterschaft. Auch in den darauf folgenden Jahren qualifizierte sich Philipp regelmäßig für die badischen und meist auch für deutsche Jugendmeisterschaften. Insgesamt durfte er sich 5-mal im Einzel und 4-mal mit dem badischen Team mit Deutschlands besten Jugendlichen messen, wirklich außerge-

Philipp Germer

PRÄZISIONSTECHNIK

GEWERBESTRASSE 5

79297 WINDEN / ELZTAL

TELEFON 07685 / 528

TELEFAX 07685 / 428

WILHELM FLACH OHG

Gottfried Singler

Land- und Forstmaschinen

79261 Gutach-Oberspitzenbach

Winterweg 6 • Telefon (0 76 82) 2 24

Roll-Wippsägen

Gasthaus - Pension

„Zum Ochsen"

mit neuerbautem Gästehaus

79297 WINDEN i. Elztal
Ortsteil Oberwinden
Telefon 0 76 82 / 82 57
Telefax 0 76 82 / 64 32
Internet:
www.gasthaus-ochsen.com

wöhnlich. Zum Vergleich war der Schreiber dieser Zeilen als Jugendlicher schon froh wenigstens zweimal auf badischer Ebene qualifiziert zu sein, an die "Deutsche" war gar nicht zu denken. Im Verein Freiburg-West war Philipp schon bald der Leistungsträger am Spitzenbrett. Selbst gegen die starken TOP-Spieler der Bereichsliga setzte sich Philipp scheinbar problemlos durch, was unter anderem auch unsere Zweite in der letzten Saison zu spüren bekam. Mit einem vorderen Brett in der Verbandsliga beim Schachclub Oberwinden sucht Philipp Germer nun eine neue sportliche Herausforderung. Speziell die vergangene Saison war für ihn eine der Erfolgreichsten. Ungeschlagen an Brett 1 der Bereichsliga, makellose 5 Siege in 5 Partien im Mannschaftspokal und äußerst erfolgreiche Open in Baden-Baden, Stuttgart und Hassloch ließen seine nationale und internationale Wertungszahl enorm ansteigen. Im Bezirk Freiburg ist der erst 19-Jährige der beste männliche U20-Spieler.

Regelmäßiger Gast bei den Spielabenden während des Sommers war **Wolfgang Scherer**. Als vereinsloser "Hobbyspieler" fiel er sofort durch sein sicheres und gutes Spiel auf. Äußerst ungewöhnlich und für alle überraschend, dass er selbst beim Blitzspiel, was eigentlich sehr viel Übung benötigt, mit den Vereinsspielern sehr gut mithalten kann. Wolfgang Scherer war im Schach vereinsmäßig nie wirklich aktiv. Fußball und Bowling sind Hobbys, die neben dem Beruf

Wolfgang Scherer

keinen weiteren Verein zuließ. Beim Schachclub Elzach half Wolfgang bei Mannschaftsspielen einige Male aus und konnte seine Partien auch stets gewinnen. Spätestens mit dem Umzug nach Oberwinden ist es für einen Schachinteressierten "Pflicht", am Dienstag beim Vereinsabend im Adler vorbeizuschauen. So war es auch bei Wolfgang Scherer, der als Windener Neubürger sofort zum Schachclub kam und sehr motiviert ist, sich zu verbessern. Besonders fällt auf, dass Wolfgang sich gerne auch mit den stärksten Spielern im Verein misst, um hinzu zu lernen und sich zu verbessern. Eine gute Einstellung, um auch mit 36 Jahren im Schach noch einiges erreichen zu können.

Peter Meyer

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
www.beka-gruppe.de

NIEDERLASSUNGEN

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Schloßweg 25
76669 Mingolsheim
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

Service rund um`s Auto

AUTO DUFNER

Elektronik • Karosserie • Technik

Winden • Tel. 07685/1259 + 0170/8011955

Hubert Burger **Metallbau**
Inhaber: Martha Burger

Container- und Apparatebau
Baugeräte
Spezialschweißungen

Gewerbestraße 7 • 79297 Winden
Tel. 07685/331 • Fax 07685/423

□ **Mephisto,Academy**
■ **Schomas,Harald**
[FM Gerd Treppner/Peter Meyer]

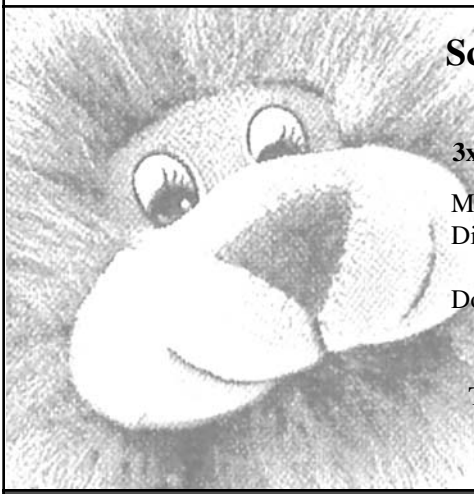
Die tolle Schlußkombination (ab 16. Dh4+ dieser wundervollen Angriffspartie wurde in der Zeitschrift "Gong" Nr. 24/1997 mit folgendem Text veröffentlicht:
"Diesmal sind wieder zwei sehr hübsche Kombinationen im Angebot, zunächst eine Leserzuschrift, die sich auf die Partie Beutel-Bandl (Gong Nr. 23) bezieht. Harald Schomas, Bürgermeister von Gutach im Breisgau und wie sein Mainzer Amtskollege Beutel früher aktiver Vereinsspieler, schickte eine interessante Königsjagd gegen einen Mephisto Computer anno 1991 ein:" **1.f4** Das ist die sogenannte Bird-Eröffnung, benannt nach Henry Bird, einem der besten englischen Spieler des 19. Jh. **e5** Harald Schomas erwidert mit der schärfsten Gangart, dem Froms-Gambit, das der dänische Spieler Martin From Mitte des 19. Jh. eingeführt hat. **2.fxe5** Weiß nimmt das Bauernangebot an. Mit e4 hätte Weiß mit dem Königsgambit seinerseits mit einem Bauernopfer spielen können. **d6** Richtig! Schwarz spielt nicht auf den Rückgewinn des Bauern, sondern opfert ihn endgültig um Entwicklungsvorsprung zu erreichen **3.Sf3!?** normalerweise nimmt Weiß gleich auf d6 **Sc6** [3...dxe5 4.Sxe5 *(4.e4* =Königsgambit*)* 4...Ld6 5.Sf3 =ähnlich wie die Partie] **4.exd6 Lxd6 5.e3** üblich ist hier d4, aber auch der Textzug e3 ist wie auch die Fortsetzungen e4 oder g3 spielbar **Lg4 6.Lb5 Sh6 7.e4** gegen Sf5 gerichtet. Entwicklung mit der Rochade wäre besser gewesen. **f5! 8.Lxc6+ bxc6 9.d3 fxe4 10.dxe4 Lxf3** [10...0-0 11.Lxh6?? das wäre keine gute Idee für Weiß Txf3 12.gxf3 Dh4+ 13.Ke2 Lxf3+ 14.Kxf3 Tf8+ 15.Ke2 Df2+ 16.Kd3 Tf3+ 17.Kc4 Dc5# und ein ähnlicher Mattangriff wie in der Partie] **11.Dxf3 Tf8 12.Dh5+ Tf7 13.Lxh6 gxh6 14.Dxh6?** Mitunter sind die Computer zu gefräßig- dieser Bauer war vergiftet **Lf4 15.Dxc6+** und noch ein Bauer wird verspeist **Kf8 16.Tf1** So, jetzt ist aber Schwarz auch mal dran.... **Dh4+!** Diagramm

Schwarz nutzt den weißen Entwiklungsnachteil und die entfernte Dame zu einem fulminanten Angriff aus. **17.g3 Lxg3+!!** Ein tolles Figurenopfer, das schon bei Dh4+ geplant war **18.hxg3 Dxg3+ 19.Ke2** [Treppner:" 19.Kd2 Td8+ und dann geht der Tf1 verloren"] **19...Dg2+ 20.Ke3 Dxf1 21.Dxa8+ Kg7** Schwarz hat nur noch wenig Material, aber der weiße König steht in der Mitte sehr gefährdet. **22.e5** [Treppner:"Die weiße Mehrfigur ist natürlich total nutzlos und neben Mattangriffen droht auch einfach Dc1 und Dxb2. Die letzte Hoffnung für Weiß war wohl noch 22.De8 Dc1+ 23.Sd2 Dxa1 24.De5+ auf Dauerschach zu spekulieren."] **22...Td7!!** Treppner: "Verhindert die Flucht zum Damenflügel, wonach wohl nichts mehr geht **23.De8** Alternativen retten die Partie auch nicht mehr [23.e6 De1+ 24.Kf3 *(24.Kf4 Td4+)* 24...Dh1+ ; 23.Df3 Dc1+ 24.Ke2 *(24.Kf2 Tf7)* 24...Dxc2+ 25.Ke1 Dc1+ 26.Ke2 Dd1+ und Damenverlust mit Tf7 oder Td3"] **23...De1+ 24.Kf4 Tf7+ 25.Kg4 Dg1+ 26.Kh3 Tf3+ 27.Kh4 Dg3+ 28.Kh5 Tf5#** Ein sehr schönes Mattbild nach einer tollen Angriffspartie
0-1

- Familien- und Firmenfeiern
- komfortable Gästezimmer
- gut bürgerliche, regionale Küche

Gasthof Bären
Hauptstraße 69
79297 Winden im Elztal /
OT Niederwinden
Tel.: 07685/388
Fax: 07685/913134
Info: www.schwarzwaldgasthoefe.de

SCHWARZWALDGASTHÖFE
Gasthof Bären
& Funihof
Das Schwarzwaldkonzept im Herzen
des Elztals im Südschwarzwald



Schneller zum Führerschein
Ab sofort!!!!!!!!!!!!!!!

3x pro Woche Theorieunterricht mögl.

Montag 19.30 Uhr in O-Winden
Dienstag 19.00 Uhr in N-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Donnerstag 19.00 Uhr in O-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Weitere Auskünfte:
Tel.: 07685/1553 oder 0172/7619393

Fahrschule Udo Oyntzen

FG Baugeschäft
GmbH

FRITZ GEHRING

79215 ELZACH-YACH
TELEFON 07682/443 · TELEFAX 07682/6368

Kann die Erste vorne mitmischen?

Nach einem 5. Platz in der ersten und einem 4. Platz in der zweiten Verbandsligasaison will die erste Mannschaft in der dritten Saison der vierthöchsten deutschen Liga im vorderen Drittel mitspielen und die Platzierungen der bisherigen beiden Spielzeiten Toppen. Mit FM Peter Dittmar und dem 19-jährigen Philipp Germer konnte man sich nochmals verstärken.

Spektakuläre Spielerwechsel blieben in dieser Saison weitgehend aus. Die anderen Mannschaften spielen überwiegend mit dem gleichen Kader wie in der letzten Spielzeit. Es ist zu erwarten, dass Oberligaabsteiger Lahr und die letztjährigen zweit- bis viertplazierten der Verbandsliga Dreisamtal, Horben und Oberwinden den Aufstieg unter sich ausmachen werden. Im Mittelfeld sind Kehl, Konstanz und Waldshut II zu erwarten. Die Landesligaaufsteiger Ebringen, Gottmadingen und Iffezheim werden alles versuchen, um den Abstieg zu vermeiden.

Lahr hat einige erfahrene einheimische Spieler mit Oberligaerfahrung, sowie spielstarke Kräfte aus dem benachbarten Frankreich. Die FIDE-Meister Lerch und Schwing spielen an den Spitzenbrettern.

Dagegen rekrutieren Dreisamtal und Horben ihre ausländischen Legionäre aus der Schweiz von SORAB Basel und Rössli Reinach. Dreisamtal ist nominell mit Abstand die stärkste Mannschaft. Großmeister (GM) Pikula und die drei Internationalen Meister (IM) Stojanovic, Filipovic und Kaenel sowie die lokale Größe Max Scherer bilden die Spitze. Stets in kompletter Besetzung könnte Ihnen kein anderes Team den Titel streitig machen.

Horben setzt auf die drei FM Buss, Fernandez und Ammann, sowie auf ihre starken einheimischen Junioren. Eine Mannschaft die immer den Aufstieg im Visier hat.

Den Favoriten die Suppe versalzen könnten Kehl, Konstanz und Waldshut II. Alles Mannschaften, die mit guter Aufstellung jedes Team schlagen können und letztlich im gesicherten Mittelfeld zu erwarten sind. Die drei Städte unmittelbar an der französischen bzw. schweizer Grenze verfügen länderübergreifend über ein großes Potential.

Kehl mit den beiden französischen FM Jost und Marzolf, sowie weiteren starken Spielern aus Straßburg hat lange Jahre in der Oberliga gespielt; eine erfahrene Mannschaft.

Neu in der Liga ist Konstanz. Nach vielen Jahren in der Oberliga musste man nun den Gang in die Verbandsliga antreten. Nach wie vor haben sie ein sehr gutes Team, an der Spitze agiert FM Wildi.

Die ausgeglichenste Mannschaft der Verbandsliga ist Waldshut II. Keine besonderen Stärken, aber auch keine Schwächen, an allen acht Brettern ist man ziemlich gleichstark besetzt. Mit diesem Konzept hält sich die Waldshuter Oberligareserve schon lange in der Verbandsliga. Lediglich in der vergangenen Saison kam man überraschend in Abstiegsgefahr und konnte sich erst in allerletzter Minute retten.

Wie oben bereits erwähnt, dürften es die drei Landesligaufsteiger dieses Jahr schwer haben, den Klassenerhalt zu schaffen. Jedoch können diese Mannschaften befreit aufspielen, da sie gegen die stärkere Konkurrenz nichts zu verlieren haben. Sie werden alles daran setzen, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen, was sicherlich auch einige Male gelingen könnte.

Hier ist besonders Ebringen als gefährlicher Gegner zu betrachten, die in der enorm starken Landesliga Freiburg einen makellosen Durchmarsch geschafft hatten. Ein kompaktes Team,

das fast immer mit der besten Formation antreten kann, was ein riesiges Plus ist.

Auch Gottmadingen hat den sofortigen Wiederaufstieg eindrucksvoll erreicht. In ihren Reihen befindet sich unter anderem der Schweizer Fernschachmeister Leutwyler.

Iffezheim, in erster Linie durch die dortige Pferderennbahn bekannt, nennt ihre Verbandsligaaufenthalte "Mission Impossible", dieses Jahr in der zweiten Auflage. Der Aufstieg wurde erst in der letzten Runde etwas überraschend perfekt gemacht, nachdem das bis dahin führende Team patzte. Auf einer sehr guten Homepage versuchen die "Iffzer" durch Understatement die Gegner in trügerischer Sicherheit zu wiegen.

Und wie will sich Oberwinden gegen diese Konkurrenz behaupten?

Zunächst bedeutete der Weggang von Markus Hilzinger, der sich nach vier erfolgreichen Jahren in Oberwinden beruflich und familiär in Richtung Pforzheim orientierte in jeder Hinsicht ein schwerer Verlust für uns.

Doch konnten wir dieses enorme Handicap durch die zwei Neuzugänge FM Peter Dittmar und Philipp Germer für die Erste sowie Harald Schomas und Wolfgang Scherer für die 3 weiteren Mannschaften mehr als kompensieren. Die persönliche Vorstellung der "Neuen" erfolgt an anderer Stelle in diesem Heft.

Unser Team ist in den vergangen beiden Verbandsligasaisonen gereift. Man hat viel Erfahrung hinzugewonnen, fühlt sich nun wohl "im Konzert der Großen" und ist in dieser Liga etabliert. Nach zwei vorderen Tabellenrängen wäre der Griff "nach den Sternen" gerade im Jubiläumsjahr ein Traum. Es wird hauptsächlich

v.l. Alexander Lang, Bernhard Schmitt, Joachim Diehl, Raphael Grandidier, Friedhelm Trenkle, Henryk Dobosz, Peter Meyer und Markus Hilzinger

darauf ankommen, wie oft man in Bestbesetzung antreten kann. Das Eis in der Verbandsliga ist sehr dünn und lässt keine Schwächen zu.

Spitzenbrett ist weiterhin unser Spielertrainer IM Henryk Dobosz. Seit nunmehr sieben sehr schönen und äußerst erfolgreichen Jahren kämpft Henryk für Oberwinden um Punkte. Noch wichtiger ist, dass der zweifache und amtierende Badische Meister als schachliches Vorbild und Trainer unseren Leuten das Sichtfeld beim Spiel auf den 64 Feldern maßgeblich erweitert hat und damit ausschlaggebend für unseren heutigen Erfolg und die Spielstärke ist. Mit ihm konnte Oberwinden sechs Aufstiege feiern, denen lediglich zwei Abstiege dagegen stehen.

Ein Glücksgriff für uns ist der Freiburger FM Peter Dittmar. Der 46-jährige ist ein äußerst routinierter Spieler, der in Sindelfingen sogar schon Bundesligaluft schnappen konnte. Seine fünf IM-Normen belegen, dass er über Meisterspielstärke verfügt.

Emmanuel Reinhart hat sich in den vergangenen Jahren enorm verbessert und steht kurz vor seinem FM-Titel. In Frankreich spielt er bereits in der höchsten Spielklasse, den TOP 16.

Viacheslav Kurochkin hat die professionelle Schachausbildung in Weißrussland durchlaufen und ist auch mit wenig Schachpraxis sehr stark.

Dr. Michael Haberer hat bei seinen zwei Einsätzen und 1,5 Punkten der vergangenen Saison gezeigt wie strategisch durchdacht sein Spiel angelegt ist.

Eine sehr große Verstärkung für unser Team ist der 19-jährige Neuzugang Philipp Germer. Philipp hat in der letzten Saison einen gewaltigen Rating-Sprung nach oben gemacht und wohl seine bisher erfolgreichste Saison gespielt.

Sein Freund Heiko Adler hat schon eine sehr gute Verbandsligarunde hinter sich und dabei viel wertvolle Erfahrung hinzu gewonnen. Das wird sich diese Saison sicherlich auszahlen.

Wir sind überzeugt, dass die beiden "jungen Wilden" neben der Spielstärke auch Schwung und Begeisterung in die Mannschaft bringen, was sich sicher sehr positiv auswirken wird. Besonders toll ist, dass wir mit Philipp Germer und Heiko Adler nun die beiden besten männlichen U20-Spieler des großen Bezirks Freiburg in unseren Reihen haben.

Äußerst unangenehm ist es gegen Friedhelm Trenkle zu spielen. Er selbst spielt nahezu feh-

Zimmerei
Schindler
Schätzle
• Dachdeckung • Altbausanierung
Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 07682/8274 • Fax 07682/920149

Ulrich Herr Bauelemente

Beratung - Verkauf - Montage

- Holztreppen
- Parkettböden
- Fenster (Holz/Kunststoff)
- Dachfenster
- Innentüren
- Haustüren
- Holzdecken
- Reparaturen

Dorfstraße 29b • 79215 Elzach-Yach
Telefon (0 76 82) 90 90 50 • Telefax (0 76 82) 90 90 52

FACKLER-REISEN

Inh. Klaus Fackler
Tel. 07681 / 7316
79183 Waldkirch · Mauermattenstraße 14

REISEBÜRO · OMNIBUSREISEN

79183 WALDKIRCH

TELEFON 07681-7316, FAX 22187

ZUR SONNE

Gasthof - Pension

Rustikale Zimmer mit DU/WC, TV, Whirlpool

- Räume für Festlichkeiten jeder Art
- Sauna, Solarium, Balkon, Fitneßraum
- Frühstücksbuffet
- Gutbürgerliche Küche, Spezialität: Wildgericht
- Vegetarische Gerichte
- großer Biergarten unter alten Kastanien
- am Elztal – Radwanderweg

Dorfstraße • 79261 Gutach-Bleibach • Tel. 07685/202 • Fax 07685/1839

lerlos und nützt aber im Gegenzug gegnerische Schwächen rigoros aus. Seit vielen Jahren holt Friedhelm konstant gute Ergebnisse in der Ersten.

Peter Meyer hat bei seinen Turnierausflügen in Stuttgart und Prag einige Wertungspunkte verloren. Dennoch dürften die beiden stark besetzten Turniere ihm viel Positives gebracht haben, was sich künftig auszahlen könnte.

Bei Alexander Lang hat der Badische Schachkongress ein wesentlich höheres Rating verhindert. Der amtierende Elztalpokalsieger hatte eine ausgezeichnete Verbandsligasaison und will an den Vorjahreserfolg anknüpfen.

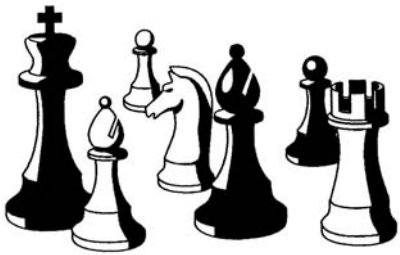
Erfrischendes Schach gibt es immer von unserem französischen Schachfreund Raphael Grandidier. Seit Jahren ist er eine sehr wertvolle Verstärkung für unsere 1. Mannschaft.

Joachim Diehl wollte in diesem Jahr etwas weiter hinten aufgestellt werden. Damit könnten wir die in der letzten Saison so erfolgreiche Flügelzange Brett 1 (Henryk Dobosz) und Brett 8 (Markus Hilzinger) mit Joachim erfolgreich fortsetzen, was sich mannschaftstaktisch bestens bewährt hat.

Dieses 12er Team wird die erste Mannschaft des Schachclubs in die 50-jährige Jubiläumssaison führen. Noch nie in den vergangenen 50 Jahren war eine Oberwindener Mannschaft so spielstark wie heute.

Darüber hinaus stehen in der zweiten Mannschaft mit Andreas Wernet, Werner Volk, Peter Pauk und Bernhard Schmitt bewährte Kräfte zur Verfügung. Dennoch wird es, wie schon angedeutet, für das hochgesteckte Ziel, in der vorderen Tabellenregion zu landen, entscheidend darauf ankommen, dass alle Begegnungen möglichst mit Spielern des 12er Kader besetzt werden können.

Peter Meyer



STEIN ART

Bildhauerei

Steinmetzarbeiten

Grabmale

Denkmalpflege

Sanierung

Treppenbau

Meisterbetrieb

Gestaltung mit Naturstein
im Außen- und Innenbereich

Stefan Weis

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
staatl. gepr. Gestalter

Hauptstr. 17
79297 Winden
Tel. 07682 909217 Fax 921270
mobil 0172 6218994
email stein.art@t-online.de

Gemütlicher Treff für
Jung und Alt!

Gasthaus

„Zum Adler“

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. ab 16.00 Uhr
Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. u. So. ab 10.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Hauptstraße 30, 79297 Winden
Tel.: 07682/302

Schachaktion beim Kinder-Ferien-Programm 2006

Wie in den vergangenen Jahren nahmen wir auch dieses Jahr wieder an der Ferienspielaktion der Gemeinde Winden teil. Bei unserer dreistündigen Aktion am 16. September waren zehn Kinder anwesend, darunter ein paar bekannte Gesichter aus vergangenen Aktionen, aber auch neue am Schachspiel interessierte Kinder zwischen 6 und 10 Jahren konnten wir willkommen heißen.

Bei den Anfängern begann man wie gewohnt mit dem Aufbau des Brettes, sowie der Wertigkeit, Gangart und den Schlagwegen der verschiedenen Figuren. Danach wurden einfache Mattsituationen besprochen, bevor man mit dem Spiel gegeneinander begann.
Mit den bereits zum zweiten mal teilnehmenden Kindern gingen wir gleich zum Spielen über, wobei man schnell bemerkte, dass einige der Schachregeln schon in Vergessenheit geraten waren. Wie bei jeder anderen Sportart geht es auch beim Schach nicht ohne regelmäßiges Training. Nach ein paar Partien und Tipps der Trainer fand man schnell wieder in das Schachspiel hinein.

Zur Mitte der Aktion, während die Computer aufgebaut wurden, gab es wie gewohnt, eine kurze Pause, in der die Teilnehmer mit Brezeln und Getränken versorgt wurden.

Anschließend arbeitete man an den Computern mit der Schachsoftware "Fritz und Fertig" (der Fa. Chessbase). Diese Programmreihe, es ist gerade Folge 3 erschienen, ist ausgezeichnet geeignet, Kindern spielerisch die Schachregeln zu vermitteln. Den Kindern hat man angesehen und auch angehört, dass diese Art von Schachtraining einen Riesenspaß macht. Gegen Ende wechselten einige noch mal an die Bretter um gegeneinander zu spielen.

Wie werden die Figuren aufgestellt?

Im Nu waren die drei Stunden vorüber, sodass wir am Schluss der Aktion angelangt waren, zu der jeder Schachspieler eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme bekam. Wir hoffen den einen oder anderen im Jugendtraining begrüßen zu können und freuen uns bereits auf die nächste Ferienaktion. Als Trainer waren dieses Jahr Martin und Florian Schneider, Alexander Lang und Thomas Ruf im Einsatz.

Teilnehmer der Ferienspielaktion des Schachclubs waren:
Selina Häringer, Fabiola Kriesch, Dennis Baumer, Silas Ragan Gerteis, Max Eugen Rold, Dominik Klausmann, Christina Josquin, Julius Wahl, Christopher Ehret und Jacqueline Fechti.

Thomas Ruf

Zum Abschluss erhalten alle eine Urkunde.

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Baublechnerei
Solar- und Photovoltaikanlagen

Hauptstr. 79
79215 Elzach
Tel.: 07682/909313
Fax: 07682/909314

E-Mail: info@nopper-elzach.de
Homepage: nopper-elzach.de

Moser
Mineralölhandel

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr.46, 79215 Elzach

- Heizöl
- Schmierstoffe
- Heizölzusätze

Fachgerechte und prompte Belieferung **wann immer Sie es wünschen, auch Samstags**

Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.

Ihre neue Rufnummer für Wärme! **Tel.: 0 76 82 / 13 17**

- Wohnraumgestaltung in Stuck
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Altbaurenovierung
- Trockenausbau
- Fließestrich

Gipser- und Stukkateurgeschäft

Christian Gehring

Häberlinstraße 4 • 79215 Elzach
Tel. (07682) 921560 • Fax 921562

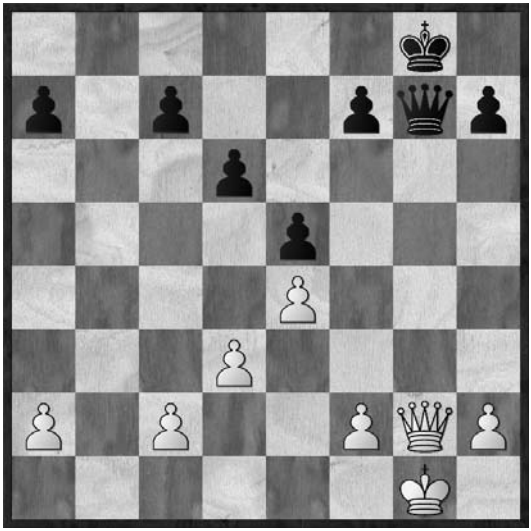
Schachkuriositäten

Von den bekannten Partien wahrscheinlich die längste symmetrische Partie:

Über 16 Züge hinweg spielten beide Gegner symmetrisch.

Rotlevi - Eljaschoff, St. Petersburg 1909

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 Sc6 4.Lb5 Lb4 5.O-O O-O 6.d3 d6 7.Lxc6 Lxc3 8.Lxb7 Lxb2 9. Lxa8 Lxa1 10.Lg5 Lg4 11.Dxa1 Dxa8 12.Lxf6 Lxf3 13.Lxg7 Lxg2 14.Lxf8 Lxf1 15.Dxf1 Dxf8 16.Dg2 Dg7
(siehe Diagramm) Remis



BURGER

Jugendtraining

Samstags, von 10:00 – 11:30 Uhr
im Proberaum, im ehemaligen Rathaus in Niederwinden
(nicht in den Schulferien)

Bei Fragen:
Martin Schneider Tel. 07682 / 7356
Thomas Ruf Tel. 07682 / 501

Unser KFZ-Meisterbetrieb repariert Ihr Auto, egal welches Fabrikat.

Jahresinspektion für PKW
nach Herstellervorgabe
Zuzüglich Material,
inklusive 1 Jahr Mobilitätsgarantie

nur **86,-**

Kleine Inspektion für PKW
Zuzüglich Material

nur **46,-**

Der Weg nach Bleibach lohnt sich.

AUTO HABERSTROH
Inhaber: Roland Haberstroh
Wartung und Reparatur von Fahrzeugen
Am Stollen 8 · Gewerbegebiet · 79261 Gutach - Bleibach · Tel. 0 76 85 / 73 80

Kapp
SÄGEWERK UND HOLZHANDLUNG

JOSEPH KAPP

Säge-, Hobel- und Imprägnierwerk
Technische Holztrocknung

Inh. Dieter Kapp • Allmendstr. 1 • 79297 Winden
Tel. 0 76 82 / 91 19 - 0 • Fax 0 76 82 / 91 19 - 19

Zweite möchte sofortigen Wiederaufstieg

Nach dem Abstieg aus der Bereichsliga zählt die Zweite Mannschaft des Vereins zu den Aufstiegsaspiranten der Bezirksklasse! Da man keine Abgänge zu verzeichnen hat, möchte man auf jeden Fall ganz Vorne mitspielen.

Im ersten Spiel gegen Emmendingen I geht es mit Sicherheit schon um wichtige Punkte gegen einen Mitfavoriten. Die Mannschaft um Helmut Kaufmann hat gute junge Leute, die man nicht unterschätzen darf. Da wir ein Heimspiel haben, dürfte es uns jedoch gelingen, unsere Heimstärke zu demonstrieren und den Gegnern Paroli zu bieten.

In der zweiten Runde spielt man gegen die Dritte Mannschaft von 1887 Freiburg. Die Mannschaften von 1887 sind immer schwere Gegner, weil man nie weis, wie sie aufgestellt sind! Wir sollten trotzdem stark genug sein, auch diesem Gegner standhalten zu können.

Das nächste Heimspiel gegen Umkirch wird sicher sehr interessant. Misst sich Umkirch doch schon seit Jahren mit unserer Zweiten Mannschaft. Die Statistik weist eine gute Bilanz für uns aus, die wir natürlich auch halten wollen.

In der vierten Runde kommt es zur Begegnung mit Bad Krozingen. In meinen Augen ein Geheimfavorit, der sich mit einigen Spielern aus der Umgebung verstärkt hat! Es wird sehr schwer, gegen diesen Gegner Bestehen zu können.

Gegen Ettenheim haben wir wieder ein Heimspiel und auch gegen diesen Gegner ist unsere Bilanz sehr positiv, das soll auch so bleiben.

Die sechste Runde wird wohl die schwerste in der ganzen Verbandsrunde sein! Es geht gegen den Angstgegner aus Horben, auch

Michael Weber, der aus der Schweiz zu den Mannschaftskämpfen anreist, befindet sich derzeit auf Weltreise.

KLUMPP + RUF
FREIE ARCHITEKTEN

ENTWURF UND BAULEITUNG

ROLAND RUF
DIPL.- ING.(FH)

79261 GUTACH-BLEIBACH
RAUFELDSTRASSE 1
TELEFON (0 76 85) 3 00
TELEFAX (0 76 85) 16 67
E-MAIL:KLUMPP.ARCHITEKTUR@T-ONLINE.DE

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

Martin Häringer
Stuckateur & Gipsergeschäft

Innen- und
Aussenputz
Trockenbau
Vollwärmeschutz
Gerüstbau

79297 Winden • Tel. 07685 - 1269

wenn es sich um die dritte Mannschaft von Horben handelt. Des Weiteren ist Fasnacht und man kann davon ausgehen, dass wir nicht in Bestbesetzung dort hinfahren werden.

Gegen den Aufsteiger aus Heitersheim sollte man zu Hause eigentlich gewinnen. Unsere Dritte und Vierte haben gegen diesen Gegner auf jeden Fall schon gute Erfahrungen gesammelt.

Zwei Runden vor Schluss kommt es zum Elztalderby der zweiten Mannschaften von Oberwinden und Waldkirch. Der Ausgang dieses Vergleichs ist völlig offen weil Derbys ihre eigenen Regeln haben.

Im letzten Kampf gegen Dreisamtal's Zweite nochmals ein Heimkampf! Auch hier sollte es normalerweise keine Probleme geben, diesen Gegner in Schach zu halten und einen schönen und hoffentlich erfolgreichen Saisonausklang zu feiern.

Als Abschlusswort hoffe ich natürlich, dass wir soweit wie möglich in allen Kämpfen in Bestbesetzung antreten und somit unseren Wunsch den Wiederaufstieg in die Bereichsliga erfüllen zu können. Ich bitte alle Spieler an einem Strang zu ziehen, um das Ziel verwirklichen zu können.

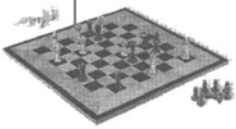
Peter Pauk

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

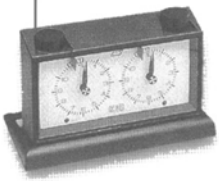
Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.



Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Freiburger Straße 35 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

MALIBU

CAFE - RESTAURANT - IMBISS

Stefanie Schmidt
Hauptstr. 104 • 79297 Winden • Tel. 07685/573

allgeier

Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 0 76 85 / 12 72 • Fax 0 76 85 / 17 30

SCHREINEREI

SB

Möbel • Innenausbau • Haustüren/Türen • Balkone • Holzverarbeitung

- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Restaurierung

Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

SCHACH + URLAUB = PRAG

Vom 29.07. bis 05.08.2006 fuhren drei Mitglieder unseres Vereins für eine Woche in die Goldene Stadt.

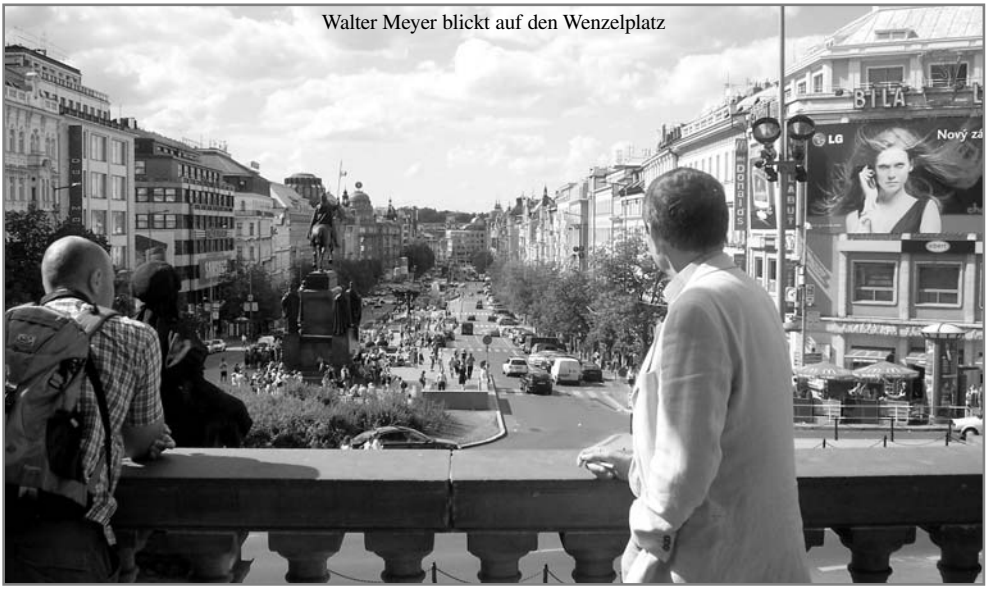
Werner Volk, Peter Meyer und Walter Meyer nahmen es auf sich, 700 km im PKW von Peter durch schwäbische, bayrische und tschechische Gefilde zu fahren, um Prag kennen zu lernen und dort Schach zu spielen.

Leider musste von uns zuerst die schwäbische Landeshauptstadt, leider vor allem wegen der Verkehrsdichte, angefahren werden, wo Werner zustieg. Er ist zwar ein gebürtiger Badener, aber nachdem er nun schon viele Jahre in Stuttgart lebt, ist er zum Schwaben mutiert.
Sein inzwischen schwäbischer Charakter zeigte sich auf der Fahrt, als er blitzschnell die Benzinpreise umrechnete: "Peter, an der letzten Tankstelle war es viel billiger". Auch während unserem Aufenthalt in Prag war er uns ein zuverlässiger Währungsexperte. Auch hier wieder blitzschnelles Umrechnen von Kronen in Euro, und die Erkenntnis, dass das Pilsner Urquell fast so teuer wie zu Hause ist, aber das Gambrinus wesentlich günstiger.
Jedenfalls sind wir dann nach cirka siebeneinhalbstündiger Fahrt und einigen Pausen (mit mir war ja ein Raucher im Auto, der im Auto nicht rauchte, aber oft Harndrang verspürte) in Prag angekommen.

Für Werner war es der dritte, für Walter der zweite und für Peter der erste Besuch in Prag.

In Prag, der Hauptstadt der tschechischen Republik, leben heute cirka 1,2 Millionen Menschen, was rund einem zehntel der tschechischen Bevölkerung entspricht. Schon zur Zeit Karl IV. also im 14. Jahrhundert, war Prag mit 60.000 Einwohnern eine der größten Städte Mitteleuropas.

Die Karlsuniversität war die erste mitteleuropäische Universität. In ihr wurde in Wissenschaft, Kunst und Literatur europäische Geistesgeschichte geschrieben. In den beiden großen Kriegen des vergangenen Jahrhunderts blieb die



Walter Meyer blickt auf den Wenzelplatz

Die Astronomische Uhr

Stadt unzerstört, sodass bis heute ein einzigartiges, weltberühmtes, historisches Stadtzentrum erhalten geblieben ist. Nachfolgend eine auszugsweise Aufzählung der Sehenswürdigkeiten: Agneskloster, Alter Jüdischer Friedhof (Josefsstadt), die Altstadt, das Altstädter Rathaus, die Astronomische Uhr, das Carolinum und Clementinum, der Hradschin (Prager Burg mit St. Veits Dom), das Nationalmuseum und der Wenzelsplatz, die Karlsbrücke, der Kleinseitner Ring (mit dem Botschafts- und Regierungsviertel), das Nationaltheater und vieles mehr.

Doch zurück zu unserer Ankunft :
Zielstrebig "sollemer die Abfahrt nemme, oder die nächscht" umfuhren wir das Stadtzentrum und landeten bei unserem Hotel Opatov, welches sich an der Peripherie von Prag, im Wohnbezirk 4, befindet.
Unsere Zimmer lagen im 15. und der Turniersaal im 19. Stock. Zum Erreichen dieser Räumlichkeiten standen uns 4 Aufzüge zur Verfügung, von denen einer immer in Betrieb war.

Also, Anmeldung an der Rezeption, hoch in die Zimmer und unser Gepäck abgestellt. Und ab in den Aufzug, und hoch in den 19. Stock in den Turniersaal. Erwartet wurden wir schon von Frau Jindra Kollerova. Sie ist die Tochter von Jaroslav Pelikan, dem Initiator und Gründer des Internationalen Schachurlaubs und führt dessen Erbe weiter.

Erstmals 1991 organisierte er diese Veranstaltung. Sein Konzept, ein kulturelles Begleitprogramm in der Goldenen Stadt mit lockeren Schachturnieren für Schachfreunde jeglicher Spielstärke fand in den vergangenen Jahren in ganz Europa reges Interesse. So führte der Schachclub Oberwinden schon im Jahre 1999 einen Vereinsausflug nach Prag durch und nahm im Rahmen dessen an den Turnieren teil.

Entsprechend unserer Spielstärke meldeten wir uns für die Turniere an. Peter in der Meisterklasse, Werner bei den Meisteranwärtern, und ich mich im Hauptturnier. In der kommenden Woche waren neun Runden mit normaler Bedenkzeit (also 2 Std. für 40 Züge + 1/2 Std. für den Rest) zu spielen. Alle Turnierklassen waren entsprechend der jeweiligen Spielstärke stark besetzt, und mit lockerem Schach war nicht zu rechnen (Werner merkte das gleich, bei mir dauerte es etwas länger). Am Samstagabend hatten wir noch frei. Wir nutzten diesen zur Findung einer Verpflegungsstation. Ganz in der Nähe,

Wer hoch hinaus willt spielt in diesem Hotel

cirka 10 Minuten vom Hotel, so die Aussage von Frau Kollerova, ist ein nettes Speiselokal. Nach 25 Minuten Fußmarsch (wo ein Wille ist, ist auch ein Weg) verbunden mit einem Kompaktsprachkurs in Tschechisch - you know this lokal - standen wir, in der untergehenden Sonne von Prag vor dem Eingang zum Country Club, dem gemeinten Lokal.

Es folgte nun der Kampf mit einer tschechischen Speisekarte. Die Auswahl der Speisen erfolgte dann gefühlsmäßig und nach dem Schriftbild auf der Karte. Das Essen war jedoch prima und unser Gefühl hat nicht getäuscht. Relativ einfach konnten 3 Bier und 3 Becharovka bestellt werden. Wie schon erwähnt, hat uns Werner immer das Preis- Leistungsverhältnis ausgerechnet. Peter beurteilte den Service, und stellte fest, dass dieser in Ungarn, am Plattensee, vor 15 Jahren noch viel schlimmer war. Mein Einwurf, dass die Bedienung hier doch zumindest attraktiv ist, fand dann jedenfalls Zustimmung. Der Heimweg war dann trotz Dunkelheit, Bier und Becharovka kürzer.

Unseren ersten Abend in Prag ließen wir dann an der Hotelbar ausklingen (Bier und Becharovka). Für den Rest der Woche lief es dann mit dem Essen einfacher, dafür hatten wir jedoch die schachlichen Prüfungen zu bestehen.

Walter Meyer (re.) und Werner Volk bei Bier und Becharovka

Am besten ging dies bei Werner. Am Ende des Turniers konnte er, bei einem Wertungszahldurchschnitt (DWZ) von 1966 und 5,5 aus 9, den vierten Platz belegen und eine ordentliche DWZ Verbesserung mit nach Hause nehmen.

Mit der stärksten Gegnerschaft hatte es Peter zu tun. In seinem Turnier lag der Wertungszahldurchschnitt bei 2153. Somit war jede Partie eine echte Prüfung und es kam erschwerend hinzu, dass wir im Gegensatz zu den meisten unserer Gegner mit der Luftveränderung fertig werden mussten. Auch das Spielen über den Wolken (19. Stock und Kampf mit dem Aufzug)

Gute Spielbedingungen im Turniersaal

TRITSCHLER

Fliesenfachgeschäft

Schulstraße 22
79297 Winden i. Elztal
Tel. 0 76 85 - 14 57
Fax 0 76 85 - 10 98

Suhm
Frank

Planungs-
büro

staatl. gepr. Techniker

Heizung
Lüftung
Sanitär
BHKW
Schwimmbad

Mattenmühle 2
77716 Hofstetten
Tel. 0 78 32/ 99 42 25
Fax. 0 78 32/ 99 42 26

AVIA-Tankstelle

Audi

Autohaus
Peter Kandziorra KG
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Waldkircher Str. 7 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 23 06 + 10 24 Telefax 0 76 66 / 81 36
http://www.kandziorra.de e-mail: service@kandziorra.de

war etwas ungewohnt. Auch gönnten wir uns manchmal abends ein, zwei Bier und ein Becharovka. Also alles ein Handicap, welches unsere Gegner nicht hatten. In der Summe hat Peter dann 6 ausgekämpfte Remis in 9 Partien.

Die vermeintlich leichteste Turniergruppe sollte wohl ich haben. Aber auch ich hatte mit den genannten Handicaps, wie Bier und Becharovkas zu kämpfen, sodass es am Ende nur zu 4,5 aus 9 reichte. Auch bei mir eine leichte DWZ Verschlechterung. Schachlich waren wir, jedenfalls Peter und ich, mit uns nicht zufrieden. Aber dafür wurden wir durch das Programm entschädigt.

Besichtigung der Prager Burg und Altstadt unter der fachkundigen Führung von Frau Kollerova. U-Bahnfahrt und Privatexkursion in die Altstadt und "Kleine Seite" von Peter und mir, mit Abendessen und deutscher Speisekarte (böhmische Küche und Nichtraucherlokal). Besuch der Fontänen mit Musik von Smetana (aus dem Zyklus mein Vaterland - die Moldau).

Am letzten Abend, nach der Siegerehrung, mit der wir nichts zu tun hatten, waren wir mit dem Schiff auf der Moldau unterwegs (ohne Smetana aber mit gutem Abendessen). Prag, diese wunderbare Stadt, in der untergehenden Sonne von der Moldau aus betrachtet, war ein ganz besonderes Erlebnis.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Woche interessant und abwechslungsreich war, obwohl nicht alle schachlichen Erwartungen erfüllt wurden. Aber, das hat wohl mit uns selbst zu tun, und es stellt sich die Frage, ob wir es nächstes Jahr besser machen wollen.

Ich fand diese Woche "Schach + Urlaub" prima und freue mich auf einen weiteren Besuch in Prag.

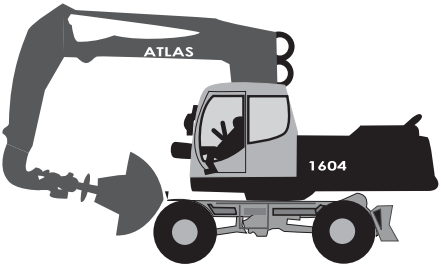
Walter Meyer

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721



Baggerbetrieb Richard Dufner

Für meine geschätzten Kunden mach ich auch mal Überstunden

empfiehlt sich für Baggerarbeiten aller Art, auch ein LKW für Transporte steht parat ob Abbruch, oder Kanalisation ein Anruf und ich komme schon

Richard Dufner · Dürrenbergweg 2 · 79297 Winden
Telefon 07685/1218 · Telefax 07685/1291
Mobil 0177/533 533 0

Unter die ersten Drei

So, dann wollen wir mal wieder angreifen, mit unseren Bauern, der Dame und was wir sonst noch so haben. Es war ja wohl lange genug Zeit abzuschalten, sich vorübergehend anderen Dingen des Lebens in seiner Freizeit zu widmen.

Mal ehrlich, so eine WM im eigenen Land ist auch bei 30 Grad Hitze doch etwas reizvoller und attraktiver, als während des Denkens beim Schachspielen ständig die Schweißtropfen vom Brett bzw. von der Stirn abwischen zu müssen. Andererseits hätte man bei unserem diesjährigen Augustwetter den Rundenstart ruhig vorziehen können.

Für einige von uns dürfte der 22. Oktober womöglich der erste Kontakt der so genannten Schachfiguren seit Mai werden. Oh je, wenn das der Gegner gewusst hätte, bevor er eine Hand zur Aufgabe entgegen gestreckt hatte. Aufgrund der Tatsache nur noch mit vier Mannschaften die Saison 2006 / 2007 anzugehen, sollte es uns doch endlich wieder einmal gelingen alle Kämpfe komplett ohne ein einziges freies Brett durchzuhalten. Ein Traum? Ein Wunschgedanke? Eine Selbstverständlichkeit? Die Antwort folgt.

Die Neuerungen, dass es künftig keine internen Wechsel mehr geben wird, dass strikt nach Rangliste aufgestellt werden muss, ohne irgend welche angeblichen gewinnbringenden Bretter- / bzw. Farbentausch, wird dem ein oder anderen vielleicht am Anfang noch schwer fallen, aber man gewöhnt sich dann ziemlich schnell daran. Schließlich kann ein guter Schachspieler sowohl mit weiß, als auch mit schwarz seinen Gegner beherrschen.

Ebenfalls zur Folge hat das Aufstellen nach Rangliste, dass unsere dritte Mannschaft ein völlig neues Gesicht bekommen dürfte. Keine Abgaben der so genannten starken alten Garde aus solidarischen Gründen an die nun in der B-Klasse spielenden vierten Mannschaft. Somit ersparen wir uns lästige Verhandlungen - wer spielt wo?

Wollen wir mal hoffen, dass dies alles der Gegner zu spüren bekommt. Schließlich haben wir uns doch in den letzten Jahren oftmals unter Wert geschlagen, indem wir den Kader der Vierten übergangen haben und aus dem der Fünften geschöpft haben.

Nachdem wir uns letzte Saison mit einer Niederlage zu Hause gegen Ebringen II verabschiedet haben, ist nun Wiedergutmachung angesagt. Die Auslosung hat uns am ersten Spieltag wiederum Ebringen beschert, erneut zu Hause. Dann heißen wir sie mal willkommen!
Erst ein Sieg gegen Ebringen, dann ein Auswärtssieg beim Aufsteiger Badenweiler, hört sich irgendwie gut an.

Für die nicht mehr ganz junge Dritte Mannschaft (ca. 15 Jahre) ist es übrigens die Punktspielpremiere gegen die erste Mannschaft von Badenweiler.

Martin Wissler konzentriert am Brett.

Kandelhof

Berggasthaus Kandelhof
Hotel – Restaurant – Café
Familie Siegfried Gau
D-79271 St. Peter / Kandel
Telefon 0 76 81 / 67 51
Fax 0 76 81 / 49 15 35
www.kandelhof.de

Die nächste folgt gleich am dritten Spieltag zuhause gegen den nächsten Aufsteiger- die dritte Mannschaft von Freiburg-Wiehre- sollte auf alle Fälle nicht ganz so schwer werden wie Freiburg-Wiehre II am siebten Spieltag, die ebenfalls aufgestiegen sind.

Wiehre II zählt sicherlich zu den ganz heißen Titelaspiranten, da kann es bestimmt schon mal vorkommen, einen gegenüber sitzen zu haben, der auch in unserer Ersten Mannschaft von der Spielstärke her willkommen sein dürfte.

Am vierten Spieltag, genau eine Woche vor Heiligabend heißt es im Grünhof bei der dritten Mannschaft von Schwarze Pumpe Freiburg anzutanzen. In der Saison 2005/2006 legte man am ersten Spieltag mit einem überraschenden Auswärtssieg bei Schwarze Pumpe Freiburg III den Grundstein für den Klassenerhalt. In Runde fünf im Heimspiel gegen Merzhausen III ist der Ausgang ziemlich offen, wenn wir uns die Ergebnisse der letzten Jahre anschauen. Interessanter dürfte es dann im Februar 2007 bei der Zweiten aus Denzlingen werden.

Das letzte Auswärtsspiel führt uns wieder nach Freiburg, nun geht es zum Absteiger der Bezirksklasse, Freiburg-West II. Sicherlich ein harter Brocken, aber möglicherweise gibt uns unser Neuzugang Philipp Germer, die letzten Jahre noch Spitzenspieler von Freiburg-West I, die nötigen Tipps wie wir sie schlagen können.

Bevor es dann am 29.04.07 zum abschließenden Heimkampf gegen Endigen II kommt, haben wir hoffentlich die Strapazen und Feierlichkeiten des heimischen Schachkongresses gut überstanden. Bei der Anhäufung von Stars, die aus dem ganzen badischen Ländle sich bei uns die Ehre geben, sollte das ein oder andere gewinnbringende Züglein hängen geblieben sein.

Tja, mit Prognosen sollte man immer vorsichtig sein, aber wenn wir uns am Ende nicht unter den ersten vier Mannschaften platzieren würden, wäre es schon eine kleine Enttäuschung.

Nach den vielen Diskussionen der letzten Monate würde mich noch interessieren: Wird im Schach auch gedopt?

Martin Wissler

Druckerei

Furtwängler GmbH

Robert-Bosch-Str. 10 • 79211 Denzlingen
Telefon: 07666-1331 • Telefax: 07666-7652
info@druckerei-furtwaengler.de • www.druckerei-furtwaengler.de

täglich ofenfrische Backwaren

Bäckerei MOCK

Wir sind ab sofort auch sonntags für Sie da.
Frische Backwaren von 8.00 bis 11.00 Uhr
In unserem Backshop im PlusMarkt Elzach

Elzach • Freiburgerstr. 17 • Tel. 07682-6657
Winden • Hauptstr. 97 • Tel. 07685-284 • Bahnhofstraße 6 • Tel. 0 76 82 - 82 89

BEST PARTNER

SCHUH VOLK

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Elzach • Waldkirch • Freiburg

Schuhe • Sport • Orthopädie • Reparaturservice

BERNHARD REICH

TRANSPORTE

Nah- und Fernverkehr
(Schweiz + Elsaß)

Gewerbestraße 2 • 79297 Winden im Elztal
Tel. 0 76 85 / 372 • Fax 0 76 85 / 10 85

Spielplan 2006/07

Verbandsrunde 2006/2007 SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Runde	**Oberwinden I**	-	Ebringen I
22.10.06	**Oberwinden II**	-	Emmendingen I
	Oberwinden III	-	Ebringen II
	Oberwinden IV	-	Emmendingen II
2. Runde	Waldshut-Tiengen II	-	**Oberwinden I**
12.11.06	Freiburg 1887 III	-	**Oberwinden II**
	Badenweiler I	-	**Oberwinden III**
	Freiburg 1887 IV	-	**Oberwinden IV**
3. Runde	**Oberwinden I**	-	Lahr I
26.11.06	**Oberwinden II**	-	Umkirch I
	Oberwinden III	-	Freiburg-Wiehre III
	Oberwinden IV	-	Sölden II
4. Runde	Kehl I	-	**Oberwinden I**
17.12.06	Bad Krozingen I	-	**Oberwinden II**
	Schwarze Pumpe III	-	**Oberwinden III**
	Bad Krozingen II	-	**Oberwinden IV**
5. Runde	**Oberwinden I**	-	Iffezheim I
14.01.07	**Oberwinden II**	-	Ettenheim I
	Oberwinden III	-	Merzhausen III
	Oberwinden IV	-	Denzlingen III
6. Runde	Horben I	-	**Oberwinden I**
11.02.07	Horben III	-	**Oberwinden II**
	Denzlingen II	-	**Oberwinden III**
	Horben IV	-	**Oberwinden IV**
7. Runde	**Oberwinden I**	-	Gottmadingen I
11.03.07	**Oberwinden II**	-	Heitersheim I
	Oberwinden III	-	Freiburg-Wiehre II
	Oberwinden IV	-	Freiburg-Wiehre IV
8. Runde	Konstanz I	-	**Oberwinden I**
25.03.07	Waldkirch II	-	**Oberwinden II**
	Freiburg-West II	-	**Oberwinden III**
	Gundelfingen I	-	**Oberwinden IV**
9. Runde	**Oberwinden I**	-	Dreisamtal I
29.04.07	**Oberwinden II**	-	Dreisamtal II
	Oberwinden III	-	Endingen II
	Oberwinden IV	-	Dreisamtal III

Heimspiele finden ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal Niederwinden statt. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen.

Ferien- und Wellnessparadies
ELZTAL HOTEL
Quelle der Energie
★★★★S

Unsere Restaurants sind täglich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den Tagesausflugsverkehr geöffnet. Wir freuen uns, Sie zur Kaffee - und Vesperzeit begrüßen zu dürfen.

Genießen Sie auch gerne nach vorheriger Anmeldung ab 19.00 Uhr unsere täglich frisch zubereiteten Fünf-Gänge-Abendmenüs mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten an Vorspeisen, Suppen, Hauptgängen und Desserts. Inklusive großer Salatauswahl vom Buffet und romantischer Atmosphäre mit Klavier-, Tanz- und Zitherabenden.

Gerne geben Ihnen unsere Damen an der Rezeption unter Tel. 07682/91140 nähere Auskünfte.

Familie Volk und Tischer
urlaub@elztalhotel.de • www.elztalhotel.de

Alitom PUMA
Großes Alitom-Fußballcamp 2006 mit Puma
Die zwei besten Spieler des Camps werden zum
Puma-Talentcamp eingeladen!

GETRÄNKE
Schwendemann

Frohngrabenstr. 4 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82 / 77 48 • Fax 0 76 82 / 92 11 40 • Mobil 0171/3 88 17 27

Vorbereitungsturniere auf die Saison

Jedes Jahr ist kurz vor Beginn der Mannschaftskämpfe Hochsaison für Schnellschachturniere. Bei diesen Turnieren haben die Spieler jeweils nur 15 Minuten Bedenkzeit für die gesamte Schachpartie. Gerade nach einer längeren Sommerpause sind diese Turniere eine gute Gelegenheit, um die Hirnwindungen wieder auf Schach einzustellen. Auch Oberwindener Spieler nehmen regelmäßig an den in unserer Region stattfindenden Turnieren teil.

Nachfolgend einige Eindrücke aus den drei Turnieren:

Hornberg

Mit sechs Spielern sind wir am 2. September nach Hornberg gefahren und sind erfolgreich zurückgekehrt: Peter Dittmar hat den ersten Platz belegt und Alex Lang wurde Dritter.

Die Beteiligung am Turnier mit 53 Spielern war geringer als im Vorjahr. Auch war das Turnier nicht so stark besetzt, wie in den Vorjahren. Dennoch musste Peter Dittmar zwei Remis abgeben. Mit 8 aus 9 war er aber unangefochten erster.

Alex Lang war die ganze Zeit in der Spitzengruppe vertreten, fiel nach der 7. Runde, in der er verlor, etwas zurück, konnte aber mit zwei Schlussrundensiege und 6,5 Punkten noch den dritten Platz erklimmen.
Andi Wernet merkte man an, dass ihm Spielpraxis fehlte. Mit 5,5 Punkten blieb er hinter seinen Möglichkeiten und belegte den 14. Platz.

Peter Pauk hatte einen guten Start, konnte aber nach der Mittagspause seine Vormittagsform nicht halten. 4,5 Punkte bedeuten den 27. Platz.

Dicht dahinter liefen Heinz Schindler und Oliver Burger ein. Heinz wollte um den Seniorenpreis kämpfen, meinte aber, dass sich gewonnene Stellungen allein spielen und vergab so einige Punkte. 4 Punkte und der 31. Platz.

Oli spielte gut und erreichte ebenfalls 4 Punkte. Am Ende war er mit seinem 34. Platz allerdings nicht zufrieden, da er mehrere Chancen zu einer besseren Platzierung nicht verwertet hat.

Das Turnier ist immer recht nett. Leider wurde aus organisatorischen Gründen mit einer halben Stunde Verspätung gestartet. Auch zwischen

Die Oberwindener Recken in Hornberg. Auf dem Bild fehlt Turniersieger Peter Dittmar sowie Andi Wernet.

den Runden verging viel Zeit bis die Ergebnisse im Computer verarbeitet und neu ausgelost war. Als um 18:00 Uhr die Siegerehrung fertig war, waren alle froh, endlich nach Hause zu kommen.

Bilder vom Turnier gibt es auch auf unserer Homepage.

Cosinus Cup Waldkirch

Das am höchsten dotierte Schnellschachturnier Baden-Württembergs, der Cosinus Cup, fand am Sonntag, den 17. September 2006, mit reger Oberwindener Beteiligung statt.

Neun unserer Spieler traten den Weg zum früher unter dem Namen Navision Cup bekannten Turnier in Buchholz an. Unter Regie des Schachclubs Waldkirch waren außer dem üppigen

Eine komplette Mannschaft incl. Ersatzspieler bildete der SC Oberwinden in Waldkirch. (Bild: Karl Molez)

Preisfonds wieder einmal eine tolle Wettkampfatmosphäre und wunderbare Turnierbedingungen anzutreffen. Vielleicht auch wegen des sehr verregneten Tages, fanden sich mehr als 130 Spieler ein und kämpften in den vier nach DWZ eingeteilten Gruppen (A ab 2000 DWZ; B 1700 bis 1999, C 1500 bis 1699 und D weniger als 1500) um Ehre und Preise.

Entsprechend der ausgelobten Gelder war das Turnier gewohnt stark besetzt. So traten in der A-Gruppe insgesamt 7 Spieler mit einer DWZ über 2300 an, darunter sogar zwei Großmeister.

Gespielt wurden 9 Runden Schweizer System mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit nach den FIDE Blitzregeln. Dies bedeutet, dass ein unmöglicher Zug sofort verliert und diese Regel kostete so manchen Punkt in guter Stellung.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sieger der A-Gruppe und damit Gewinner des Turniers wurde GM Viesturs Meijers vom ESV Nickelhütte-Aue mit 7,5 Punkten aus 9 Spielen und mit nur einer Buchholz vor GM Vladimir Gurewitsch von der SG Bochum .

Platz 10 dieser Gruppe erreicht mit 5 Punkten unser Neuzugang Peter Dittmar, der damit sein Ziel, in die Preisränge vorzustoßen, knapp verfehlte. Unser zweiter Neuzugang
Philipp Germer konnte zwar in der 2. Runde

Herzlichen Dank

**Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.**

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.**

den sehr starken IM Chernow (DWZ 2486) bezwingen, insgesamt reichten seine Kräfte aber nicht bis zum Ende des Turniers und so fand er sich mit 3,5 Punkten auf dem 25. Platz wieder.

Heiko Adler hat ihn erwischt; einen dieser Tage, an denen man im Bett bleiben sollte. Damit hat er aber sehr wahrscheinlich das gesamte Pech für die Saison 2006/2007 schon aufgebraucht und kann nun befreit aufspielen. Insgesamt reichten seine 2 Punkte für den 31. Platz.

Sieger der B-Gruppe wurde Jürgen Thier vom SC Brombach mit 7,5 Punkten vor Oliver Wieland vom SC Neumühl mit ebenfalls 7,5 Punkten und nur 1,5 Buchholz weniger.

Andi Wernet hatte im Gegensatz zu Heiko einen sehr guten Tag erwischt und konnte mit seinem 6. Platz und 6 Punkten sogar noch ein kleines Taschengeld einstreichen.

Raphael Grandidier hatte einen starken Start und gewann gegen den späteren Sieger am Spitzenbrett. Das Turnier hatte aber für ihn zwei Runden zuviel. Nämlich die 8. und 9. Runde in der er sich im Endspurt zweimal geschlagen geben mußte. So war er letztendlich mit 5,5 Punkten auf Platz 7.

Peter Pauk erzielte mit 50% genau sein prognostiziertes Ergebnis und zeigte sich mit seinem 23. Platz zufrieden.

Michael Weber, extra aus der Schweiz angereist, präsentierte sich als Setzranglistenletzter in sehr guter Form und erreichte den 38. Platz mit 3 Punkten.

Sieger der Gruppe C wurde Boris Köhler aus Karlsruhe vor Jakov Hrusc aus Villingen beide mit 7 Punkten. Hier spielte Walter Meyer etwas unter seinen Möglichkeiten und erzielte mit 3,5 Punkten den 19. Platz.

Sieger der Gruppe D wurde Stefan Rechlin aus Zell mit sensationellen 8,5 Punkten und deutlichem Vorsprung vor Bernd Reichardt aus Badenweiler.

In dieser Gruppe zeigte Michael Neuendorf, daß man auch mit wenig Schlaf zumindest in den ersten Runden richtig auftrumpfen kann. Unglücklicherweise leistete er sich dann in der dritten Runde eine Unachtsamkeit, von der er sich bis zum Schluss nicht mehr erholte. Am Ende erkämpfte er mit 4,5 Punkten den 17. Platz.

Lobend erwähnt sei hier die freundliche Begrüßung durch die Gastgeber, die es sich nicht nehmen ließen Werbung für unser im Jahre 2007 stattfindendes 50-jähriges Jubiläum, zu machen. Dabei wurde selbstverständlich der Badische Schachkongreß in Oberwinden besonders hervorgehoben.

Hauptstraße 3
D-79297 Winden

Telefon 07682-384
Telefax 07682-384

METZGEREI
Walter
Fakler
... Qualität mit Biss!

■ Party- und Plattenservice

dreh-, fräs- und schleifteile

buro
präzisionsdrehteile gmbH

frohnacker 13 • 79297 winden i.e.
tel. 0 76 82/90 81-0 • fax 0 76 82/90 81-20
buro-winden@web.de

Optimales Equipment für bessere Sportergebnisse

trenkle
ELZTAL-OPTIK

Berthold Trenkle
Hauptstr. 33
79215 Elzach

Tel. 0 76 82 / 3 31

Ihr Spezialist in Brillensachen

Vielen Dank an dieser Stelle an Karl Molez, der uns auf unsere Bitte hin "fotografisch" begleitete und dessen Bilder auf unserer Homepage zu finden sind.

Ein Dank auch an die "Unterstützer" wie Oli Burger (hat seine Mittagpause geopfert), Heinz Schindler (dessen unermesslicher Schachlicher Erfahrungsschatz über manche Enttäuschung hinweghalf, Alex Lang (der es wagte mit Karl Molez zu konkurrieren und das Turnier ebenfalls in Bildern festhielt) und Peter Meyer (der gewohnt pünktlich zur Mitte der letzten Runde auftauchte).

Insgesamt war der Cosinus-Cup eine wunderschöne Veranstaltung, die hoffentlich auch 2007 wieder stattfindet.

Alfred-Zehnle-Turnier in Lahr

Zwecks Vorbereitung auf die neue Saison fanden sich sechs Oberwindener Spieler am 02. Oktober, pünktlich 2 Minuten vor 10, beim Zehnle Turnier in Lahr ein.

Ob es an der langen Anreise, Schlafmangel oder sonstigen Störfaktoren lag ist nicht bekannt. Jedenfalls sollte sich die
4-Punktegrenze als unüberwindbare Hürde erweisen.

In der stark besetzten A-Gruppe
(17 Spieler über 2000 DWZ, 5 FM,
1 GM) kämpften sich unsere Spieler an diese Grenze heran.

Bester Oberwindener war Raphael Grandidier mit 4 Punkten. Ebenfalls mit vier Punkten (inkl. Freilos) Alex Lang und Peter Meyer.
Andi Wernet und Peter Pauk erreichten 3,5 Punkten.

In der B - Gruppe verpasste Oliver Burger mit 4 Punkten knapp die 50 % Marke. Wie schon beim Turnier in Hornberg machte sich hier die mangelnde Spielpraxis negativ bemerkbar.

Alex Lang, Andreas Wernet, Oliver Burger

Auch in Lahr war man stark vertreten.

Leisten Sie sich jetzt

contomaxx

mehr wert als kostenlos

Das unglaubliche Girokonto . . .

Kontoführung inklusive aller Buchungen
SparkassenCards inklusive Partner-/Ersatzkarte
MasterCard oder VISA CARD
MasterCard Gold oder VISA CARD Gold inklusive Partner-/Ersatzkarte, kostenloses DekaBank-Depot, Preisvorteile bei der Individuellen Vermögensverwaltung und bei der Separaten Depotbetreuung

. . . inklusive Sicherheits-Paket

Schlüsselfundservice, Handyschutz, Handyversicherung, Zahlungskartenschutz, 24h-Notfall-Hotline, Bargeldservice weltweit

. . . inklusive Reise- & Freizeit-Paket

attraktive Reiseangebote, Reise-Newsletter, Reisebuchungsservice mit Rückvergütung, Reiseversicherungen der MasterCard Gold oder VISA CARD Gold, Reisedokumenten-Notfallservice, Ticketservice, Premium-Tickets, Service-Hotline, Concierge-Service, Event-Newsletter, Magazin, ISIC-Schüler-/Studentenausweis

. . . inklusive Regio-Erlebnis-Paket mit Vergünstigungen bei . . .

BreisNet, CinemaxX Freiburg, Fitnesspark Waldkirch, Kabel BW, McDonald´s (7 x in Freiburg, Emmendingen und Herbolzheim), Sportpark (Freiburg, Hugstetten und Kippenheim), Theater Freiburg, Wallgraben-Theater

Vergleichen Sie jetzt – und verbinden Sie künftig das Nützliche mit dem Angenehmen.

Kostenlose Girokonten leisten oft nur das Nötigste. Schade eigentlich.

www.contomaxx.de

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Neues aus der Vierten Mannschaft

Liebe Schachfreunde,
nach dem Abstieg der Vierten aus der Kreisklasse A in die Kreisklasse B und dem letzten Nicht-Abstiegsplatz der Dritten Mannschaft in der Saison 2005/06 wollen wir durch eine neue, konsequenter an der Spielstärke ausgerichteten Rangliste im Bereich der Stammspieler dieser Mannschaften, in die neue Saison 2006/07 starten.
Die "Vierte" hat einen neuen Mannschaftsführer! In Zukunft werde ich, Harry Schindler, zugleich Schatzmeister des Vereins, diese Aufgabe von meinem Vater Heinz Schindler übernehmen. An dieser Stelle nochmals der Dank der bisherigen Mitspieler an Heinz für seine geleistete Arbeit als Mannschaftsführer! Er wird uns weiterhin als starker und erfahrener Spieler der Dritten und sicherlich auch der Vierten erhalten bleiben.

Harry Schindler, neuer Mannschaftsfüher der IV.

Nach dem Abstieg der Vierten und dem äußerst knappen Nicht-Abstieg der Dritten Mannschaft haben wir uns nach längeren Diskussionen entschlossen, durch eine neue Ranglistenaufstellung die Chancen der Dritten Mannschaft in der Kreisklasse A deutlich zu erhöhen, wenn nicht sogar einen weiteren Aufstieg in die Bezirksklasse zu ermöglichen! Die Stammklasse der Vierten Mannschaft soll in der gegenwärtigen knappen Personalsituation die Kreisklasse B sein.

Heinz Schindler, bisheriger Mannschaftsführer der IV.

Die Personalknappheit, insbesondere bei einem Ausfall von Spielern in den höheren Mannschaften, führte naturgemäß immer wieder zu sehr geschwächten Mannschaften in den unteren Klassen, so dass beinahe zwei Mannschaften abgestiegen sind!

Die Fünfte Mannschaft konnte in der vergangenen Saison teilweise nicht in voller Mannschaftsstärke antreten und musste das ein oder andere Spiel kampflos absagen. Dies ist auch der Grund, warum wir diese Saison keine Fünfte Mannschaft mehr angemeldet haben!

Durch diese Maßnahme erhoffen wir uns ein erfolgreiches Abschneiden der Dritten und Vierten auf vorderen Plätzen!

Ich bedanke mich schon im Voraus bei den Spielern der Vierten Mannschaft für ihr Engagement und wünsche allen Spielern eine erfolgreiche und spannende Saison 2006/07!

Harry Schindler

Terminpla

Oktober		November		Dezember		Januar	
So, 1.		Mi, 1.		Fr, 1.		Mo, 1.	
Mo, 2.		Do, 2.		Sa, 2.		Di, 2.	3. Blitzturnier
Di 03		Fr, 3.		So, 3.		Mi, 3.	
Mi, 4.		Sa, 4.		Mo, 4.		Do, 4.	
Do, 5.		So, 5.		Di, 5.	2. Runde Pokal	Fr, 5.	
Fr, 6.		Mo, 6.		Mi, 6.		Sa, 6.	
Sa, 7.		Di, 7.	1.R. Vereinsturnier	Do, 7.		So, 7.	
So, 8.		Mi, 8.		Fr, 8.		Mo, 8.	
Mo, 9.		Do, 9.		Sa, 9.		Di, 9.	4. R. Vereinsturnier
Di, 10.	Simultan mit dem Vereinsmeister	Fr, 10.		So, 10.		Mi, 10.	
Mi, 11.		Sa, 11.		Mo, 11.		Do, 11.	
Do, 12.		So, 12.	2. Runde Verband	Di, 12.	3.R. Vereinsturnier	Fr, 12.	
Fr, 13.		Mo, 13.		Mi, 13.		Sa, 13.	
Sa, 14.		Di, 14.	Analyse/Nachholpart.	Do, 14.		So, 14.	5. Runde Verband
So, 15.		Mi, 15.		Fr, 15.		Mo, 15.	
Mo, 16.		Do, 16.		Sa, 16.		Di, 16.	Analyse/Nachholpartien
Di, 17.	1. Runde Pokal	Fr, 17.		So, 17.	4. Runde Verband	Mi, 17.	
Mi, 18.		Sa, 18.		Mo, 18.		Do, 18.	
Do, 19.		So, 19.		Di, 19.	*Überraschungsturnier*	Fr, 19.	
Fr, 20.		Mo, 20.		Mi, 20.		Sa, 20.	
Sa, 21.		Di, 21.	2.R. Vereinsturnier	Do, 21.		So, 21.	
So, 22.	1. Runde Verband	Mi, 22.		Fr, 22.		Mo, 22.	
Mo, 23.		Do, 23.		Sa, 23.		Di, 23.	3. Runde Pokal
Di, 24.	Analyse/Nachholpart.	Fr, 24.		So, 24.		Mi, 24.	
Mi, 25.		Sa, 25.		Mo, 25.		Do, 25.	
Do, 26.		So, 26.	3. Runde Verband	Di, 26.	*Überraschungsturnier*	Fr, 26.	
Fr, 27.		Mo, 27.		Mi, 27.		Sa, 27.	
Sa, 28.		Di, 28.	2. Blitzturnier	Do, 28.		So, 28.	
So, 29.		Mi, 29.		Fr, 29.		Mo, 29.	
Mo, 30.	1. Blitzturnier	Do, 30.		Sa, 30.		Di, 30.	4. Blitzturnier
Di, 31.				So, 31.		Mi, 31.	

an 2006/07

Februar		März		April		Mai	
Do, 1.		Do, 1.		***So, 1.***		Di, 1.	
Fr, 2.		Fr, 2.		Mo, 2.		Mi, 2.	
Sa, 3.	Aufbau Adler Bar	***Sa, 3.***		Di, 3.	Aufbau Kongress	Do, 3.	
So, 4.		***So, 4.***		Mi, 4.	Aufbau Kongress	Fr, 4.	
Mo, 5.		Mo, 5.		Do, 5.	Aufbau Kongress	***Sa, 5.***	
Di, 6.	5. R. Vereinsturnier	Di, 6.	6. R. Vereinsturnier	Fr, 6.	Schachkongress	***So, 6.***	
Mi, 7.		Mi, 7.		***Sa, 7.***	Schachkongress	Mo, 7.	
Do, 8.		Do, 8.		***So, 8.***	Schachkongress	Di, 8.	Pokalfinale
Fr, 9.		Fr, 9.		Mo, 9.	Schachkongress	Mi, 9.	
Sa, 10.	Aufbau Adler Bar	***Sa, 10.***		Di, 10.	Schachkongress	Do, 10.	
So, 11.	6. Runde Verband	***So, 11.***	7. Runde Verband	Mi, 11.	Schachkongress	Fr, 11.	
Mo, 12.		Mo, 12.		Do, 12.	Schachkongress	***Sa, 12.***	
Di, 13.		Di, 13.	Analyse/Nachholpart	Fr, 13.	Schachkongress	***So, 13.***	
Mi, 14.		Mi, 14.		***Sa, 14.***	Schachkongress	Mo, 14.	
Do, 15.		Do, 15.		***So, 15.***	Abbau Kongress	Di, 15.	
Fr, 16.		Fr, 16.		Mo, 16.		Mi, 16.	
Sa, 17.	Fasnacht	***Sa, 17.***		Di, 17.	Analyse/Nachholpart	Do, 17.	
So, 18.		***So, 18.***		Mi, 18.		Fr, 18.	
Mo, 19.		Mo, 19.		Do, 19.		***Sa, 19.***	
Di, 20.		Di, 20.	7.R. Vereinsturnier	Fr, 20.		***So, 20.***	
Mi, 21.		Mi, 21.		***Sa, 21.***		Mo, 21.	
Do, 22.		Do, 22.		***So, 22.***		Di, 22.	
Fr, 23.		Fr, 23.		Mo, 23.		Mi, 23.	
Sa, 24.		***Sa, 24.***		Di, 24.	Schnellschachturnier	Do, 24.	
So, 25.		***So, 25.***	8. Runde Verband	Mi, 25.		Fr, 25.	
Mo, 26.		Mo, 26.		Do, 26.		***Sa, 26.***	
Di, 27.	5. Blitzturnier	Di, 27.	Schnellschachturnier	Fr, 27.		***So, 27.***	
Mi, 28.		Mi, 28.		***Sa, 28.***		Mo, 28.	
		Do, 29.		***So, 29.***	9. Runde Verband	Di, 29.	
		Fr, 30.		Mo, 30.		Mi, 30.	
		Sa, 31.				Do, 31.	

BFB

Büro für Baubetreuung

Architektur - Bautechnik - Haustechnik
Bearbeitung von Brand und Wasserschäden

TORSTEN WEHRENBRECHT

GEWERBESTRASSE 33 79227 SCHALLSTADT
TELEFON (07664) 62 04 -22 TELEFAX (07664) 6 16 30

GASTHAUS SONNE & METZGEREI

Familie Schätzle-König
Hauptstr. 46 • 79279 Winden
Tel.: 0 76 82 / 2 92
Fax: 0 76 82 / 6 74 58

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

Schachlexikon – Wissenswertes über das königliche Spiel

M

Manöver, Folge von zwei oder mehr Zügen, die alle ein- und demselben Plan untergeordnet sind. Häufig haben Manöver das Ziel, die Position der einzelnen Figuren zu verbessern. Begriff aus dem Militärischen, eigentlich Bewegung der Streitkräfte.

Mattbild, Stellung, in der der König der einen Partei mattgesetzt wird. Immer wieder auftretende Mattbilder sollte man sich einprägen. Namentlich erwähnt sind: Schäfermatt, Seekadettenmatt, ersticktes Matt usw.

Meister, im allgem. Sprachgebrauch Titel für Turnierspieler, die eine anerkannte Spielstärke haben. Für den offiziellen, vom Weltschachbund und nationalen Schachverbänden verliehenen Titel wie z.B. internationaler Meister und Großmeister ist es erforderlich, mit den Turnierleistungen gewisse Normen zu erfllen.

Mittelspiel, die Phase der Schachpartie, in der die Eröffnung abgeschlossen ist, d.h. die Figuren aufmarschiert sind, aber sich noch zu viele Figuren auf dem Brett befinden, um ein Endspiel zu ergeben. Eine scharfe Trennlinie dieser drei Phasen (Eröffnung, Mittelspiel, Endspiel) gibt es jedoch nicht. Im Mittelspiel dominieren Positions- und Kombinationsspiel, in der Eröffnung und im Endspiel die Theoriekenntnis und die Systematik.

1978 - 2003
25 Jahre Ingenieurbüro im Bauwesen

www.**kiefer-meyer**.de

Baustatik • Bauphysik • Energiebedarfsberechnung
Industriebau • Hoch-/ Tiefbau • Ingenieur-/ Brückenbauwerke

79215 Elzach • Hansjakob-Straße 4
Tel. 07682/ 8645 • meyer@kiefer-meyer.de

(Kinzigbrücke bei Gengenbach)

Schachweisheiten

Alexander der Selbstbewusste
Als der damalige Weltmeister **Aljechin** bei einem Spaziergang in Paris ein kleines Café betrat, um dort eine Erfrischung einzunehmen, bemerkte er, dass im selben Raum Schach gespielt wurde. Nach einer Weile wurde er von einem Herrn gebeten, mit ihm doch eine Partie Schach zu spielen. Der Weltmeister willigte ein, die Gegner setzten sich daraufhin an einen Tisch und stellten die Figuren auf.
"Ich gebe Ihnen einen Turm vor", sagte der Weltmeister.
Leicht entrüstet erwiderte sein Kontrahent: *"Aber wieso denn? Sie kennen mich doch überhaupt nicht."*
"Eben deswegen!", antwortete Aljechin.

Sämisch und die Zeitnot
Fritz Sämisch (1896-1975), der respektable Großmeister, der fast in jeder Turnierpartie in Zeitnot zu geraten pflegte, sollte in einer norddeutschen Kleinstadt eine Simultanvorstellung geben. Als er schließlich mit einiger Verspätung im Spielsaal eintraf, war seine Kleidung ziemlich derangiert und sein Gesicht wies frische Hautabschürfungen auf. *"Um Gottes willen, was ist denn passiert?"*, wurde er von seinen Schachfreunden gefragt, die ihn sofort umringten. *"Ach"*, meinte Sämisch, *"ich war etwas spät dran und lief in Eile über die Strasse, da hat mich ein Motorradfahrer erwischt!"* Da kam eine vorwitzige Stimme aus der Runde: *"Also wieder die leidige Zeitnot!"*

Bei einem Turnier spielte **Tröger** gegen Sämisch, Sämisch überschritt die Zeit, merkte es nicht und brütete weiter über der Stellung. Tröger bat den Schiedsrichter "aus journalistischem Interesse", Sämisch nicht zu stören. Er wollte herausfinden, wie lange es dauern würde, bis er seine Zeitüberschreitung bemerkte. Es dauerte. Endlich, nach nicht weniger als 40 Minuten blickte Sämisch hoch, schaute auf die Uhr und reichte die Hand zur Gratulation.

Nach dem Krieg hatte Sämisch, ein Lebenskünstler ohnegleichen, was nichts anders meint, als dass er auch mit weniger als nichts seinen Lebensunterhalt zu bestreiten wusste oder musste, ein bescheidenes Auskommen als Schachprofi, indem er Partien in einem Mannschaftswettbewerb gegen Geld bestritt. Bezahlt wurde er pro Zug und sofort. Das heißt: Nach jedem Zug bekam er eine Mark. Der Mannschaftsführer saß neben ihm und legte tatsächlich nach jedem von Sämisch gemachten Zug eine Münze auf den Tisch. Irgendwann ging dem Zahlmeister das Münzgeld aus. Und Sämisch zog nicht mehr. Eiligst konnte ein Schein gewechselt, der letzte Zug abgegolten werden. Und als die Münze den kleinen Stapel vergrößerte, erwachte der Meister und machte seinen nächsten Zug.

Carl Carls
Der starke Bremer Meister **Carl Carls** (1880-1958) eröffnete mit den weißen Steinen stets mit 1.c4. Das war so sicher wie das Amen in der Kirche und in Deutschland hieß die Eröffnung mit 1.c4 deshalb auch lange Zeit Bremer Eröffnung. Eines Tages setzte er sich zu einem Mannschaftskampf ans Brett, griff mit Schwung nach dem c-Bauer und mit einem Ruck flog die Spielplane in die Luft und die darauf befindlichen Figuren quer durch den Turniersaal - mit Ausnahme des c-Bauern. Seine Mannschaftskollegen hatten in der Nacht diesen am Brett von Carls mit starkem Klebstoff festgeklebt.

Ihre
Bank
ist
näher
dran...

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch

...näher dran!

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“